Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 184 (2018)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Manfred Heuser

Zeitbombe Welthunger

Baden-Baden: Tectum Verlag, 2017, ISBN 978-3-8288-4036-2

Der deutsche Autor Dr. rer. pol. Manfred Heuser legt in diesem Buch eine akribisch recherchierte Analyse des Welthungers vor, mit dem Untertitel «Massengräber, Exodus oder Marshallplan».

Seit Jahrzehnten erfahren wir aus den Medien, wie erbärmlich viele Menschen den Hungertod erleiden. Das Bevölkerungswachstum in den Entwicklungsländern beschleunigt den Nahrungsmangel zusätzlich. Spenden und Entwicklungsleistungen schaffen keine richtige Abhilfe. Warum ist es in unserer neoliberalen Gesellschaft nicht möglich, alle Menschen satt zu bekommen? Heuser sucht nach Antworten, indem er den Ursachen des Problems auf den Grund geht und die bisher gescheiterten Konzepte der Weltorganisationen untersucht. Zugleich präsentiert er zukunftsfähige Konzepte, die den systematischen Hunger besiegen und damit weitere Migrationswellen verhindern können.

Nach einem Vorwort wird in einer Einleitung «Vom Welthunger» geschrieben. Im Teil I folgt eine Bestandesaufnahme der globalen Ernährungssituation. Im Teil II wird dargestellt, wie die Ressourcenplünderung die Welternährung gefährdet. Der Teil III zeigt den aussichtslosen Kampf gegen die ungleiche Verteilung auf. Teil IV stellt die Schwarzliste Welternährung dar. Der Teil V «Die Welt wird von Hunger und Armut befreit» gipfelt in der Aussage «Wer die Nahrungsmittel kontrolliert, kontrolliert die Welt». Im abschliessenden Teil VI wird eine alternative Methode gegen Hunger und Armut dargestellt.

Ein Abbildungsverzeichnis und ein Verzeichnis der Abkürzungen ergänzen das lesenswerte 400 Seiten umfassende Buch.

Gregor Anton Roos

Jochen Lehnhardt

Die Waffen-SS: Geburt einer Legende

Himmlers Krieger in der NS-Propaganda

Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2017, ISBN 978-3-506-78688-3

Das Thema Waffen-SS reizt nach wie vor und ist aus der wissenschaftlichen sowie öffentlichen Debatte nicht wegzudenken. Die insgesamt 38 Divisionen bildeten dabei in organisatorischer und personeller Hinsicht alles andere als eine homogene Institution. Deshalb gibt es bis heute verschiedenartige Meinungen zu den Soldaten, welche unter SS-Runen kämpften. Sie reichen von Apologien der «ganz normalen Frontsoldaten», wie die der Wehrmacht, über Annahmen einer aussergewöhnlichen Elitetruppe bis hin zu Ächtungen einer bestialischen, nationalsozialistisch indoktrinierten Verbrecherbande. Dieser Umstand des nicht klar Fassbaren sorgt denn auch nicht zuletzt dafür, dass sich bis heute Mythen um diese nationalsozialistische Truppe ranken. Zusätzlich darf konstatiert werden, dass die Vorstellungen der Waffen-SS bis heute beeinflusst werden von ihrer eigenen im Zweiten Weltkrieg und den Veteranenverbänden in der jungen Bundesrepublik Deutschland betriebenen Propaganda. Dieser gelang es, die Selbstdarstellung der Wehrmacht zurückzudrängen und die Bedeutung von Himmlers Armee für die deutsche Kriegsführung stark zu überzeichnen.

Das Werk überzeugt am ehesten betreffend die organisationshistorische Aufarbeitung der Waffen-SS. Dabei untersucht der Autor zu einem beträchtlichen Anteil den Propagandaapparat der Truppe. Für eine umfassende institutionshistorische Studie fehlen allerdings tiefergehende Vergleiche mit der Allgemeinen SS und der Wehrmacht.

Philippe Müller

Wolfgang Reinhard

Die Unterwerfung der Welt

Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015

München: C. H. Beck Verlag, 2016, ISBN: 978-3-406-68718-1

Hatte die europäische Eroberung der Welt nur Auswirkungen auf die unterworfenen Gesellschaften oder auch auf Europa selbst und wo können die Triebkräfte verortet werden? Ein christliches Sendungsbewusstsein und ein genuiner Wissensdurst waren wohl allen europäischen Staaten eigen, aber diese alleine erklären nicht vollständig, wie und wo die «Unterwerfung der Welt» begann. Lokale Rahmenbedingungen und zeittypische Antriebe – für die spanischen Zeitgenossen z.B. war die conquista eine Folge der 1492 abgeschlossenen Rückeroberung der Iberischen Halbinsel von den Mauren – trafen auf Zufälle, die die Entdeckungsfahren auslösten. Speziell die Triebkräfte und Gründe für die gehäuften europäischen Eroberungen in Übersee am Übergang zur Neuzeit sind vielseitig: neuer Wissensdurst durch Humanismus und Renaissance aber auch Migrationsdruck durch den Untergang Byzanz, Religionskriege und wirtschaftliche Krisen. Beim Imperialismus im 19. Jahrhundert führte die nationalistische Identitätssuche und das Kräfteringen um globalen Einfluss zu einem richtiggehenden Wettrennen um koloniale Besitztümer in Afrika.

Bei aller Verdeutlichung der europäischen Einflüsse auf die Kolonien zeigt Wolfgang Reinhard auf, dass nicht nur die kolonisierten Gesellschaften einseitig auf diese reagierten, sondern im Gegenzug auch ihrerseits den Mutterländern neue Impulse gaben. In 24 Kapiteln zeigt das Mammutwerk wohl alles auf, was an Wissen zu den Kolonialreichen wie auch deren Dekolonisation weltweit vorhanden ist.

Philippe Müller

Mary Fulbrook

Eine kleine Stadt bei Auschwitz

Gewöhnliche Nazis und der Holocaust

Essen: Klartext, 2015, ISBN: 978-3-8375-0980-9

Będzin liegt in Südpolen, an der Przemsa, einem Nebenfluss der Weichsel. Będzin ist gleichzeitig die Nachbarstadt von Auschwitz; diese ist ungleich berühmt-berüchtigter. Dementsprechend weist die Stadt speziell während des Zweiten Weltkrieges eine bewegte Geschichte auf. Bereits zu Beginn des Septembers 1939 richtete eine Einsatzgruppe aus SS, Sicherheitsdienst und Polizei ein Massaker an der jüdischen Bevölkerung an:

40 Menschen starben in den Flammen der in Brand gesetzten Synagoge der Stadt. Ab dem Sommer 1942 räumten die Besatzer das Ghetto der Stadt und verfrachteten die verbliebenen Juden ins Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. In Będzin befand sich gleichzeitig der Hauptsitz der deutschen Zivilverwaltung des «Landkreises Bendsburg». An dessen Spitze stand der Landrat Udo Klausa; kein fanatischer Nationalsozialist, wohl aber ein opportunistischer Karriereist. Klausa schwieg nach dem Krieg nicht, wie bei anderen Zeitgenossen häufig beobachtet. Er verschleierte allerdings sein Wissen über die brutale deutsche Besatzungspolitik und negierte seine Beteiligung an den Verbrechen, die in Będzin stattfanden.

Hauptstrang der vorliegenden mikrohistorischen Studie ist ein gelungener Vergleich zwischen den Taten in und um Będzin und Udo Klausas nach dem Krieg gelieferten, apologetischen Erzählungen und Äusserungen. Als Wehrmutstropfen stechen allerdings das fehlende Quellen- und Literaturverzeichnis ins Auge.

Philippe Müller

Hans-Christof Schregenberger, Thomas Sprecher, Heinz Spross, Robert Zingg (Hg.)

Sicherheit

Die Schweiz in einer unsicheren Welt

Bern: Stämpfli Verlag AG, 2017, ISBN 978-3-7272-7933-1

Das Werk fasziniert durch die knappen und prägnanten Beiträge von 35 ausgewiesenen Persönlichkeiten, die eine aussergewöhnlich weitreichende Palette von Sicherheitsaspekten aufzeigen. Wenn auch mehrheitlich eher der heutige Stand der Dinge dargestellt wird, beweisen einige Beiträge Mut zum Blick in die nächste Geländekammer und zu unbequemen Wahrheiten, so etwa Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg mit kritischen Anmerkungen zur Funktion des Chefs der Armee. Bemerkenswert ist der wegweisende Beitrag zum Thema «Weibliche Führungskräfte in der Armee» von Frau Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki, Rektorin der Universität Basel. In diesem Bereich dürfte allerdings der Weg zur notwendigen Implementierung lang und dornenvoll sein.

Die Miliz nimmt in all ihren Aspekten einen dominanten Platz ein, was nicht überraschen wird. Dass zwischen Wirtschaft, Politik und Armee qualitativ enge Beziehungen bestehen, dürfte kaum umstritten sein. In Anbetracht der zunehmenden Bevölkerung und gleichzeitig massiv gesunkenen Bestände der Armee – auch der Offiziere! – muss die Frage gestellt werden, wie die Synergien in Zukunft effektiv auch quantitativ erzielt werden können.

Das Buch gehört sicher zu den Pflichtlektüren eines sicherheitspolitisch Interessierten. Den kritischen Leser vermag es allerdings nicht ganz davon zu überzeugen, dass die «WEA-Armee», der wichtigste Akteur in diesem Kontext, die dargestellten und implizierten Anforderungen auch wirklich zu erfüllen vermag.

Peter Schneider

Hans Berger-Peyer

Ein Schweizer in Namibia 1906 bis 1909

Lenzburg: Verlag Merker im Effingerhof, 2018, ISBN 978-3-85648-157-5

Hermann Peyer, ein junger Schaffhauser Arzt, sieht eine Möglichkeit vor sich, voranzukommen und leistet ganz nach dem hippokratischen Eid medizinische Dienste in Deutsch-Südwestafrika (Namibia). Dabei bleibt er ein Kind seiner Zeit und übernimmt weitgehend den deutschen Regierungsstandpunkt, bzw. teilweise jenen der Siedler. Im Pioniergeist der Epoche versucht er sich als Agrar-, Immobilien- und Minenunternehmer, hat Anteil an der Diamantenentdeckung. Am Ende wird er das Opfer seines übergrossen eigenen Optimismus (versiegende Kredite, keine Stelle), seines Berufseifers (Blutvergiftung) und der noch durch jede grosse Gold- oder Diamantenentdeckung in reichem Mass an die Oberfläche geförderten menschlichen Niedertracht. Tröstlich scheinen aus diesem eher düsteren Bild die Ehrlichkeit und professionelle Tüchtigkeit des Anwalts in Lüderitzbucht und die Solidarität der Familie Peyer heraus. Ein Stück Geschichte Namibias, ein Stück Geschichte des Diamantenabbaus, ein Stück Auslandschweizergeschichte, eine Seite Familiengeschichte, ein Blatt Mentalitätsgeschichte nach der Jahrhundertwende 19./20., eine faszinierende biographische Skizze: Hans Berger-Peyers Arbeit liest sich mit Gewinn! Sie überzeugt durch Wahrheitsliebe und Exaktheit in einem keineswegs mehr selbstverständlichen Ausmass.

Jürg Stüssi-Lauterburg

ASMZ

Nr. 10 – Oktober 2018 184. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Christoph Grossmann, Oberst i Gst, Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Divisionär Andreas Bölsterli (BOA)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Postfach 732, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold, lic. phil. II (AM)

Redaktion
Oberst i Gst Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ga)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Henrique Schneider (Sc)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Oberstlt Christian Trottmann (CT)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG, Postfach 732, Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout: Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–

Druck: Galledia AG, 9230 Flawil

Erscheinungsweise: 11 mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

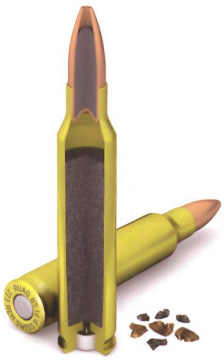
Nächste Ausgabe: 2. Nov. 2018

Schwergewicht:

- VBS: Cyber Aktionsplan
- CHESS, Fliegerabwehr im Einsatz
- Weiterentwicklung RUAG
- OSZE-Mission in Wien

Wenn es darauf ankommt.
Auf unsere Munition ist Verlass.

Unsere hochpräzisen Produkte ermöglichen eine wirksame Bekämpfung von unterschiedlichen Zielen in verschiedenen Situationen. Ihr Können verbunden mit unserer Munition ist unschlagbar!



RUAG Ammotec AG
sales.ammotec@ruag.com | www.ruag.com

Together ahead. RUAG